

STEGREIFENTWURF

Stegreif Wintersemester 2020/21



Abb. 001 Jonas Kneisel

„Entwurfs-Strategien bezeichnen das Instrumentarium, mit dessen Hilfe der Architekt zu seiner Form gelangt und zugleich den Versuch, sich von diesem Instrumentarium und seiner Anwendung zur Steuerung des Entwurfsprozesses einen Begriff zu machen. Sie bezeichnen die methodische Disziplin, die sich der Architekt selbst auferlegt und den Versuch, in dem Entwurfsprozess eine gewisse methodische Stringenz zu erkennen. Handeln und Denken, Skizzieren und Selbstvergewisserung greifen ständig ineinander und begründen in dem Maße, wie sich der Architekt hiervon Rechenschaft ablegt, Ansätze zu einer Hermeneutik des Entwerfens.“ Gerrit Conrurius in Daidalos 71, 1999

Wir als Entwerfer*innen sind dazu angehalten, eine Vielzahl an Parametern aus inneren und äußeren Einflüssen im Entwurfsprozess zu berücksichtigen: der Kontext, die Geschichte, die Programmatik, die Komposition, die Proportion, die Ästhetik, die Materialien etc. Dabei hilft nicht nur allein die Vorstellungskraft, sondern auch kognitive Fähigkeiten und das Organisationstalent.

Die Frage nach der Herangehensweise (Arbeitsmethode und Entwurfsstrategie) - also die Frage: Wie gehe ich vor? - kann grundsätzlich bei jeder neuen Entwurfsaufgabe gestellt werden. Dem strategischen Vorgehen sind subjektive und an die individuelle Persönlichkeit gebundene Prozesse inhärent. Oft ist sich der/die Entwerfer*in über die praktizierte Strategie jedoch nicht im Klaren. Natürlich können gewisse entwurfliche Entscheidungen - die z.B. durch Regularien beeinflusst sind - rational nachvollzogen werden, aber ein nicht unerheblicher Anteil entzieht sich signifikanten Erklärungen. Die Entwicklung individueller Entwurfstrategien kann daher als ein Hilfsmittel des architektonischen Entwurfs verstanden werden.

Aufgabe

Ziel der Stegreifaufgabe ist es, den eigenen Entwurfsprozess zu objektivieren und in einem Booklet zu veranschaulichen. Im ersten Schritt muss die eigene Herangehensweise des architektonischen Entwerfens hinterfragt und reflektiert werden. Der eigene Entwurfsprozess soll nachfolgend in seinen wesentlichen Schritten erfasst und allgemein nachvollziehbar ausformuliert werden. Zudem soll jeder Entwurfsschritt visuell mit aussagekräftigen und einprägsamen Abbildungen verdeutlicht werden. Um die einzelnen Entwurfsschritte stringent dokumentieren zu können, nutze die Matrix der beigefügte Layoutvorlage im A5 Hochformat (Vorlage01.idml).

TERMINE

Ausgabe:

Do. 26.11.2020, 15:00 Uhr

Abgabe:

Mo. 30.11.2020, 12:00 Uhr, digital

iad-medien@tu-braunschweig.de

LEISTUNGEN

Booklet mit eigenen Texten und Visualisierungen

Nutze für die digitale Abgabe die Layoutvorlage.